Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1045/2026 der SPD im Ortsbeirat-Ebersheim betreffend
Pflegemaßnahmen Barbara-Müller-Platz (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Welche Pflegemaßnahmen wurden vertraglich vereinbart?
Vertraglich vereinbart ist eine einjährige Fertigstellungspflege und eine zweijährige Entwicklungspflege. Diese beinhaltet im Wesentlichen:
- Wässern der Hochstämme, Sträucher, Rasenflächen und Wiesenflächen, Überprüfung der Verankerung der Hochstämme, Erziehungsschnitt der Baumkrone, Lockern der Baumscheiben und Pflanzflächen
- Schnitt (6 bis 8 pro Jahr) der Rasenfläche (Bereich beim Spielplatz und Bereich Sitzgruppe) und zweischürige Mahd der Wiesenfläche (Flächen entlang des Weges).

Welche Pflegemaßnahmen wurden im Zeitraum vom Frühjahr 2025 bis heute am Barbara-Müller-Platz durchgeführt? Liegt hierzu ein entsprechendes Pflegeprotokoll vor? Falls ja, bitten wir darum dem Ortsbeirat das Pflegeprotokoll zur Verfügung zu stellen.
Ja (siehe Anlage)

Welche Maßnahmen werden hinsichtlich wildwachsender Neophyten ergriffen?
Davon ausgehend, dass sich der Fragesteller auf das in Ebersheim vorkommende Orientalische Zackenschötchen bezieht, wird die Frage wie folgt beantwortet:
Nicht für alle als invasiv und gebietsfremd eingestuften Arten existieren Handlungspflichten. Dies ist hier der Fall. Im Hinblick auf die bereits heute flächendeckende stadt- und bundesweite Verbreitung des Orientalischen Zackenschötchens hat sich die Stadt Mainz für eine Tolerierung in den öffentlichen Grünanlagen entschieden. An ungeeigneten Standorten in den Grünflächen werden Entfernungen mit langjährigen Nacharbeiten durchgeführt. Weiterhin wird ein Mähkonzept für den Barbara-Müller-Platz geprüft, um die Pflanze zurückzudrängen. In den naturschutzrechtlich festgesetzten Gebieten wird das Orientalische Zackenschötchen bekämpft.

Auf der öffentlichen Grünfläche im E50 werden neben dem regelmäßigen Rasenschnitt und der zwei Mal jährlich durchgeführten Wiesenmahd einschließlich der Abfuhr des Schnittguts keine weiteren Maßnahmen getroffen.

Mainz, 08.10.2026

gez. Steinkrüger
Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Anlage